

Liebe Freunde, Förderer und Mitglieder des Vereins „Der Atlantische Lachs e.V.“,

der Newsletter des Lachsvereins berichtet von der Arbeit des Vereins und weist auf interessante Neuigkeiten zum Thema Lachs hin.

Abstreifen der Lachse

Universität Düsseldorf zu Forschungszwecken an der Hasper Talsperre

Lesen: http://www.lachsverein.de/presse/2011/presse_2011.html

Lachszentrum Hasper Talsperre

Statusbericht VIII von Dietmar Firzlaff zur Arbeit am Lachszentrum Hasper Talsperre.

Lesen: <http://www.lachsverein.de/pdf/service/bericht-lachszentrum--nov2011.pdf>

Masterarbeit

Auszüge aus der Masterarbeit von Florian Krau "Einfluss der Groppe auf Überlebensrate und Wachstum juveniler Atlantischer Lachse."

Lesen: <http://www.lachsverein.de/pdf/service/masterarbeit-florian-krau.pdf>

NASF

Norwegische Netzfischerei hat extrem negative Auswirkungen auf die Wildlachsbestände, auch Russland betroffen.

Brief von Orri Vigfússon an den norwegischen Außenminister

Lesen: http://www.lachsverein.de/pdf/kooperation/letter_to_norwegian_government_oct_2011.pdf

Zusammenfassung auf Deutsch:

<http://www.lachsverein.de/pdf/kooperation/uebersetzung-vigfusson-okt2011.pdf>

Eröffnung des Lachs-Infocenters in Wöltingerode

Das Lachs-Infocenter im Kloostergut Wöltingerode wurde am 9. September 2011 durch Niedersachsens Umweltminister Hans-Heinrich Sander eröffnet.

Das Lachs-Infocenter entstand in Kooperation der "Arge Oker e.V." mit dem Verein "Der Atlantische Lachs e.V." und befindet sich im alten Mühlengebäude auf dem Gelände des Kloosters Wöltingerode. Es bietet spannende Informationen über den Lachs und andere heimische Fischarten und ihre Lebensräume.

Weitere Informationen: www.lachs-infocenter.de

Vorankündigung: Markieren der Lachse

Das Markieren der Lachse findet am 4. und 5. Februar 2012 statt.

Buchtip

"Vier Fische - Wie das Meer auf unseren Teller kommt " von Paul Greenberg, Berlin Verlag; ISBN 978-3-8270-1012-4

Würden Fische "mit demselben Schutz bedacht, wie ihn Tiger, Löwen, Wale und andere gefährdete Arten erfahren, könnte dies die öffentliche Wahrnehmung von Fischen verändern..."

Der US-amerikanische Journalist Greenberg beschäftigt sich in seinem Buch "Vier Fische" mit steigendem Fischkonsum, Überfischung der Meer und Fishfarming. Er stellt die vier vorwiegend konsumierten Fischarten Lachs, Kabeljau, Barsch und Thunfisch vor. Dabei beleuchtet er kritisch die Zuchtbedingungen, beschäftigt sich intensiv mit den natürlichen Wildbeständen, deren Erhaltung und Stabilisierung und stellt die Konsequenzen der derzeitigen Situation dar.

Für seine Recherchen reiste Greenberg "vom Nord- bis zum Südpol", um mit Fischern, Züchtern, Wissenschaftlern und Umweltschützern zu sprechen.

Für alle Angler, im Gewässerschutz Engagierte und Fischliebhaber, ist dieses spannend geschriebene Buch ein Muss.

Falls Ihnen der Newsletter gefallen hat, dürfen Sie ihn selbstverständlich an Freunde und Bekannte weiter versenden.

Ihr Team vom Lachsverein

Diesen Newsletter haben Sie erhalten, weil Ihre E-Mailadresse in unsere Mailingliste eingetragen wurde. Falls dies ohne Ihr Einverständnis erfolgt ist oder wenn Sie keine weiteren Newsletter erhalten möchten, senden Sie uns eine Mail an info@lachsverein um Ihre E-Mailadresse aus unserer Mailingliste auszutragen.